

Austragungsbedingungen für die Junior B Speedway Talents Team Trophy 2017

Allgemeine Bestimmungen

Die „**Interessengemeinschaft Bahnsport Nachwuchs**“ (kurz: IG), bestehend aus einer offenen Gruppe von Bahnsport-Veranstaltern, schreibt unter Zugrundelegung der nachstehend aufgeführten Bedingungen die "Junior B Speedway Talents Team Trophy 2017" aus. Der Wettbewerb wird in einem Ligasystem für Mannschaften durchgeführt.

Die IG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Wettbewerb vorgesehenen Veranstaltungen tatsächlich durchgeführt werden. Bei Ausfall einer Veranstaltung wegen höherer Gewalt, auf behördliche Anordnung oder durch Problemen bei der Genehmigung wird jedoch versucht, im Einvernehmen mit den beteiligten Mannschaften einen Ersatztermin zu bestimmen.

Die Serie ist weder ein offizieller Wettbewerb im Rahmen der Norddeutschen Bahnmeisterschaft (NBM)/ der Süddeutschen Bahnmeisterschaft (SBM) mit Meisterschaftscharakter, noch eine offizielle Cup-Wertung eines Verbandes (ADAC; DMV, ADMV).

Teilnahmeberechtigung/ Einschreibung

An dem Wettbewerb können sich Vereine/ Verbände aus den Regionen Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und ggf. Brandenburg beteiligen.

Die Teilnehmer benennen jeweils eine Mannschaft von vier Junior-B-Fahrern pro Team. Hinzu kommen bis zu zwei Reservefahrer.

Die Fahrer sollen nach Möglichkeit aus der jeweiligen Region stammen, müssen eine gültige DMSB-C-, J- oder B-Lizenz für das Jahr 2017 erworben haben und Mitglied im ADAC, DMV oder ADMV sein.

Jeder Fahrer hat für jede Veranstaltung gesondert eine Nennung mit Haftungsverzicht vorzulegen. Verantwortlich für das rechtzeitige Vorliegen (lt. "Grundausschreibung für Bahnsport-Clubsport 2017" 14 Tage vor der Veranstaltung) der unterschriebenen Nenn-Unterlagen ist der jeweilige Teambetreuer.

Es wird ein Nenngeld von 20,00€ je Fahrer pro Veranstaltungstag erhoben (incl. Airfence-Zuschlag).

Wertung

Die Auswertung des Wettbewerbes erfolgt anhand der offiziellen Ergebnislisten der Veranstalter. Diese Ergebnislisten sind unmittelbar nach Rennschluss zu erstellen und von Schiedsrichter und Rennleiter der Veranstaltung zu unterzeichnen.

An jedem Renntag werden vier Matchraces durchgeführt (s.u.). Die siegreiche Mannschaft erhält zwei Matchpunkte, die unterliegende Mannschaft keinen Punkt; bei unentschiedenem Ausgang erhält jede Mannschaft einen Matchpunkt.

Sieger der Serie ist die Mannschaft mit den meisten Matchpunkten am Ende der Serie.

Sollten am Ende der Serie zwei Mannschaften punktgleich sein, so entscheidet der direkte Vergleich dieser Mannschaften, ist auch dann noch Punktgleichheit gegeben, so entscheidet die Gesamtzahl der erfahrenen Laufpunkte. Besteht dann immer noch Punktgleichstand, so

entscheidet die höhere Anzahl der gegeneinander erfahrenen Laufpunkte über die Reihenfolge. Danach entscheidet das Los.

Durchführung

Die Veranstaltungen werden als Clubsport Wettbewerbe angemeldet und durchgeführt.

Die erforderlichen Versicherungen sind durch den jeweiligen Veranstalter abzuschließen.

Jeder Mannschaft ist am Veranstaltungstage ein Training von einmal 3 Minuten einzuräumen.

Zusätzlich ist je Mannschaft ein Startband-Training mit 2 Runden einzuräumen.

Die Teilnahme am Training ist Pflicht.

Jede Veranstaltung besteht aus vier Matchraces.

Jedes Matchrace besteht aus acht Läufen. Die Fahrer einer Mannschaften treten paarweise gegen die Paare der gegnerischen Mannschaft an.

Sofern die Fahrer einer Mannschaft im Jahr 2016 an der NBM/ SBM oder einem Regionalwettbewerb teilgenommen haben, so erhält der bestplatzierte Fahrer die Position 1 seines Teams.

Der Zweitplatzierte bekommt die Position 3, der Drittplatzierte die Position 2 und der Viertplatzierte die Position 4.

Sofern Fahrer eingesetzt werden die im Vorjahr noch nicht in Wettbewerben gestartet sind, so entscheidet der Mannschaftsleiter über die Teamposition dieser Fahrer.

Je Matchrace kann ein Reservefahrer benannt werden. Dieser darf in maximal vier Läufen antreten und kann jeden anderen Fahrer ersetzen. Die Benennung eines Pos.-1- oder Pos.-3-Fahrers als Reserve (z.B. um als taktische Reserve eingesetzt zu werden) ist nicht zulässig.

Die Fahrer dürfen im Laufe der Serie nur für eine Mannschaft antreten. (Ersatz aus der jeweils aussetzenden Mannschaft oder von einer Reserveliste ist z.B. bei Verletzung oder sonstiger Verhinderung möglich.)

Verletzte oder verhinderte Fahrer können im nächsten Matchrace ersetzt werden.

Die Punktwertung in jedem Lauf ist auf den Plätzen 1 - 4 wie folgt: 4-3-2-0.

Die Mannschaften erhalten zur Identifizierung Rennwesten in gleicher Farbe (Rot, Blau, Weiß, Gelb).

Die jeweilige Farbe für den entsprechenden Renntag ist ausgelost.

Es müssen Helmfarben getragen werden. Die Helmfarben sind Teil der persönlichen Ausrüstung des Fahrers und werden nicht vom Veranstalter gestellt.

Pro Renntag starten vier Mannschaften.

Sofern mehr als vier Mannschaften an der Serie teilnehmen, setzt jede Mannschaft an einem oder mehreren Renntagen aus.

Die Veranstaltungen können auf Speedwaybahnen oder kurzen Sandbahnen (z.B. Wagenfeld, 360m) durchgeführt werden.

Alle Wertungsläufe gehen über drei Runden.

Sollte - z.B. wegen schlechter Witterung - ein Matchrace nicht komplett durchgeführt werden können, so wird dieses gewertet, wenn mindestens vier Läufe absolviert sind.

Technik

Es sind ausschließlich 19"-Hinterräder mit Speedwayreifen zu verwenden.

Es können Speedway- oder Langbahnfahrgestelle benutzt werden. Bei Verwendung von Langbahnfahrgestellen ist jedoch keine Hinterradfederung erlaubt, daher ist die Schwinge starr zu stellen.

Die Maschinen müssen den Bestimmungen der Klasse Junior B gemäß DMSB-Handbuch 2017 entsprechen.

(Achtung: Die Kotflügel müssen den neuesten Bestimmungen entsprechen.)

Rahmenprogramm

Als Beiprogramm können an den Renntagen der Junior B Speedway Talents Team Trophy Läufe anderer Jugendklassen, ggf. auch als NBM-Läufe ausgetragen werden. Die Entscheidung darüber liegt beim jeweiligen Veranstalter.

Die Durchführung zusätzlicher Läufe der Klasse(n) im Beiprogramm ist jeweils vor dem 1. oder 6. Lauf jedes Matchraces zulässig.

Ansprechpartner für die Serie: Ulrich Ehlert